



TOLL & POPOVIĆ

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Praxisgem. Toll & Popović · Kronberger Str. 10 · 65812 Bad Soden/Ts.

Informationen zum Headgear für Patienten und Eltern

Das Headgear (Gesichtsbogen) ist ein nützliches und wichtiges Hilfsmittel für unsere Behandlung. Es dient zur Bewegung von Zähnen und zur Unterstützung der Kraft, die die Zähne in die gewünschte Stellung bringt. Es ist Kraftquelle und Anker zugleich. Für viele Zahnbewegungen stellt es oftmals die einzige Möglichkeit dar, ein wesentliches Behandlungsziel zu erreichen: die Entfernung von bleibenden Zähnen zu vermeiden. Das Headgear ist unbestritten der beste und stabilste Platzmacher. Natürlich kann es bei der Behandlung nur dann helfen, wenn es auch getragen wird. Ist dies nicht der Fall, müssen möglicherweise bis zu 8 bleibende Zähne gezogen werden!

Tragezeiten...

Um wirksam zu sein soll Ihr Headgear **mindestens** _____ **Stunden am Tag** getragen werden; zusätzlich soll es **an mindestens zwei Tagen pro Woche 23 Stunden pro Tag (Wochenende!) getragen** werden. Nur zu folgenden Zwecken sollte das Headgear herausgenommen werden: zum Essen, zum Zähneputzen und zu „Sportarten mit großem Körpereinsatz“.

Nutzen Sie die Zeit vor dem Fernsehapparat, bei den Hausaufgaben, während einer Autofahrt und natürlich auf dem Weg in die Praxis (!) aus, um die tägliche Headgeartragezeit zu verlängern. **Bitte halten Sie diese Headgeartragezeiten ein, solange Sie von uns keine anderen Instruktionen erhalten. Es ist in Ihrem Interesse.** Denn ein Headgear ist vergleichbar mit einem Wagen, den Sie einen Berg hinaufschieben. Lassen Sie ihn auf halbem Wege los, steht er sehr schnell wieder am Fuße des Berges. Denn unser „Wagen“ hat leider keine Bremse...

Einsetzhilfen...

In den ersten Tagen kann es schwierig sein, das Headgear einzusetzen. Aber lassen Sie sich nicht entmutigen. Nach einer kurzen Übungs- und Eingewöhnungsphase von wenigen Tagen geht es dann umso besser...

Gerade am Anfang ist ein **Spiegel mit gutem Lichteinfall** zum Einsetzen des Headgear nötig. Setzen Sie das Headgear mit der **richtigen Seite nach oben** so in den Mund ein, dass beide Innenbögen bereits in der Mundhöhle sind. Führen Sie dann zuerst das eine Ende des inneren Bogens vollständig in das auf das Band geschweißte große Röhrchen. In der Regel ist es für Rechtshänder leichter mit der linken Seite zu beginnen. Um die gegenüberliegende Seite einzusetzen, müssen Sie möglicherweise den Bogen erst ein wenig nach vorne ziehen, zur Zahnreihe hin drücken und dann in das entsprechende Röhrchen einfügen.

Beim Anbringen des Nackenzugs achten Sie bitte darauf, dass Sie nach dem Einhaken der einen Seite **das Headgear an der Lotstelle vor den Lippen festhalten**, damit beim anschließenden „kraftvollen“ Einhaken der gegenüberliegenden Seite das Gerät nicht herausrutscht und Sie verletzen kann. Legen Sie das Nackenpolster in die Mitte des Nackens, bei lang- oder längerhaarigen Patienten unter die Haare.

Beim Entfernen des Headgears gehen Sie genau in umgekehrter Reihenfolge und genauso wenig mit Gewalt vor. Sie sollten mit kleinen wackelnden oder rüttelnden Bewegungen das Headgear gerade herausziehen, nicht zu einer Seite hin verbiegen. Vor allem dürfen **Sie nur am Innenbogen ziehen**.

Beachten Sie bitte, dass das Headgear ein Präzisionsgerät ist. Gewalt kann das Headgear zerstören oder für Sie unmerklich verbiegen, so dass möglicherweise ein unerwünschter Nebeneffekt auftreten kann.

Weitere wichtige Tips rund ums Headgear...

Überprüfen Sie einmal wöchentlich den Druck, den das Headgear ausübt. Bei Zweifel an der Richtigkeit der ausgeübten Kraft rufen Sie uns bitte an.

Falls Sie einen fabrikneuen Nackenzug erhalten haben, straffen Sie diesen bitte nach ca. einer Woche um einen Zentimeter. Die weitere **Kontrolle der Spannung** wird durch uns vorgenommen.

Haben wir Ihnen **Ersatzgummizüge** für die Verbindung vom Headgear zu einer Kopfkappe mitgegeben, so wechseln Sie diese bitte einmal wöchentlich. Deren Stärke beträgt: _____

Gummizüge, die aus dem Mund heraus zum Headgear geführt werden, müssen mindestens einmal täglich erneuert werden. Die Stärke dieser Gummizüge beträgt: _____

Bitte vergessen Sie nicht, sich Ersatzgummizüge in ausreichender Menge mitzunehmen.

Denn sollte das Headgear zu locker sitzen, kann es **nachts herausrutschen**. Dies wäre sowohl eine Verletzungsgefahr als auch für die Behandlung von Nachteil. Falls es trotz richtig eingestellter Kraft noch immer nicht ordnungsgemäß hält, wird es nachts vom Patienten unbewusst entfernt. Um dies zu verhindern, verkleben Sie bitte die Haken an den äußeren Bogenenden mit Heftpflaster.

Zum Teil werden wir Ihnen zeigen, die **Innenbögen** des Headgear vor jedem Einsetzen vorsichtig etwas **vorzudehnen**. Auch das verhindert ein zu leichtes Herausrutschen. Wir geben Ihnen eine Kopie des Headgear als Schablone mit, die Sie bei jedem Besuch bitte wieder mitbringen.

Ebenfalls zu jedem Termin mitbringen sollten Sie ein ggf. vorhandenes **Ersatzheadgear**, damit wir beide Gesichtsbögen gleichermaßen aktivieren können.

Manipulieren Sie bitte nie eigenmächtig am Headgear. Es könnte (mehr) beschädigt werden. Besonders die Lotstellen sind bei falscher Belastung sehr bruchempfindlich. Schlimmstenfalls können unerwünschte Nebeneffekte auftreten.

Bitte rufen Sie uns vielmehr an und vereinbaren ggf. einen **außerordentlichen Termin**, wenn das Headgear verbogen oder gebrochen ist oder wenn sich ein Band, mit dem die Kraft auf den Zahn übertragen wird, vom Zahn gelöst hat.

Bitte bringen Sie auch zu Reparaturen alle dazugehörigen „Utensilien“, also die „Bruchstücke“, Kopie des Headgear, Ersatzheadgear, Nackenzug etc. **mit**.

Zum **Schutz vor „Totalverlust“** ist empfehlenswert, Namen und Telefonnummer auf das Nackenpolster zu schreiben, damit Ihnen das Headgear ggf. zurückgegeben werden kann und unnötige Kosten für die Anfertigung eines neuen Headgears vermieden werden können.

Die Reinigung des Nackenpolsters erfolgt in lauwarmem Wasser. Den elastischen Gummizug bitte nur in ganz dringenden Fällen und nur in kaltem Wasser waschen.

Wir wünschen uns mit Ihnen, zu einem guten Ergebnis kommen zu können. Dazu benötigen wir Ihr Verständnis als auch zuverlässige Mitarbeit. Nur so können wir vermeiden, das Headgear im **Extremfall** so befestigen zu müssen, dass der Patient es selber nicht entfernen kann. Um die folgenden, schwerwiegenden Nachteile für Sie zu vermeiden, müssen wir — glücklicherweise nur selten — von dieser Möglichkeit Gebrauch machen:

- Längere, aufwendigere, häufigere und teurere Termine und Sitzungen
- Extraktion einer größeren Zahl bleibender Zähne
- Fehlende Möglichkeit, ein optimales Ergebnis zu erzielen
- Längere Gesamtbehandlungsdauer

Wir freuen uns, dass Sie diese Information sorgfältig und aufmerksam gelesen und die Wichtigkeit für Ihre Behandlung erkannt haben. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.